

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung
bis zum 12. November 2008
per E-Mail, Fax oder Post an:

Landesjugendring NRW e.V.
Martinstraße 2a, 41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 95 0
Fax: 0 21 31 / 46 95 19
info@ljr-nrw.de
www.ljr-nrw.de

Teilnahmegebühr: 10,- Euro

Die Teilnahmegebühr ist vor der Veranstaltung
bar zu entrichten (nach Möglichkeit bitte passend
vorhalten). Sie enthält einen Imbiss und Getränke.
Reisekosten werden nicht erstattet.

Institution

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort

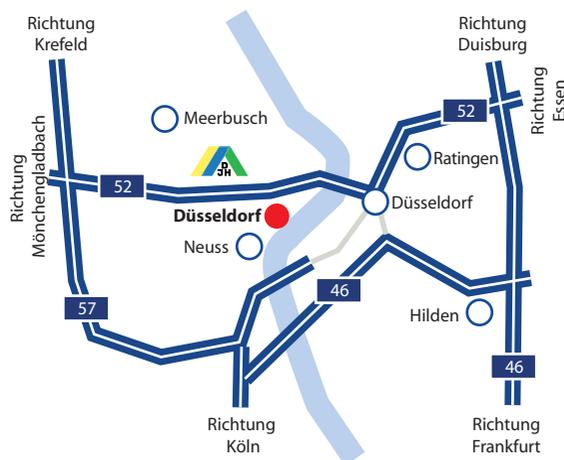
Jugendherberge Düsseldorf
Düsseldorfer Straße 1
40545 Düsseldorf

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der U70, U74, U75, U76 oder
U77 bis Haltestelle ‚Luegplatz‘ und von dort 7 Min.
Fußweg über den Kaiser-Wilhelm-Ring am Rhein
entlang bis zur Jugendherberge.

Weitere Anreisehinweise unter:

www.duesseldorf.jugendherberge.de



Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung von:

- Landesjugendring NRW (LJR NRW)
- Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismussarbeit in NRW (IDA-NRW)
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS)
Landesstelle NRW e.V.

gefördert vom:



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

7. Fachforum Rechtsextremismus



Akzeptieren oder konfrontieren?

Zum pädagogischen Umgang
mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen

26. November 2008
14.00 - 17.00 Uhr
Düsseldorf



Akzeptieren oder konfrontieren?

Zum pädagogischen Umgang
mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen

Der Umgang mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen ist eine Herausforderung für Pädagoginnen und Pädagogen in Schule und Jugendarbeit. Seit Jahren werden verschiedene pädagogische Ansätze erprobt. Die „akzeptierende Jugendarbeit“ möchte nicht das Hauptaugenmerk auf das problematische Verhalten der Jugendlichen, sondern auf ihre Probleme und Konflikte richten und diese zum Ansatzpunkt der Intervention machen. Die „konfrontative Pädagogik“ hat demgegenüber das primäre Ziel, das Fehlverhalten der Jugendlichen durch konfrontative Trainingsmaßnahmen zu verändern.

Das 7. Fachforum wird einen Einblick in Situation und Motive der rechtsextrem orientierten Jugendlichen geben sowie unterschiedliche Ansätze des pädagogischen Umgangs mit diesen jungen Menschen beleuchten und auf ihre Wirkung hin befragen. Dabei wird auch das Ziel der jeweiligen pädagogischen Intervention zu thematisieren sein: Nicht immer geht es darum, Jugendliche aus der Szene zu lösen. Manchmal ist es ein großer Erfolg, rechtsextremen Parolen Paroli geboten und Anwerbestrategien durchkreuzt zu haben.

Die Tagung zielt auf eine größere Handlungssicherheit der Pädagoginnen und Pädagogen ab.

Wir laden Sie herzlich ein!

PROGRAMM

ab 12.30 Uhr Anmeldung und Imbiss

14.00 Uhr Begrüßung
Martin Wonik
Vorsitzender Landesjugendring NRW

14.15 Uhr Motivationen und Prozesse
des Ein- und Ausstiegs: Jugendliche
und die rechtsextreme Szene
Anne Broden
Informations- und Dokumentations-
zentrum für Antirassismusbearbeitung
in NRW (IDA-NRW)

14.45 Uhr Grundlagen und Kernelemente
Akzeptierender Jugendarbeit
Prof. Dr. Franz Josef Krafeld
Zentrum für soziale Beratung und
Bildung an der Hochschule Bremen

15.15 Uhr Pause

15.45 Uhr Konfrontation als Hilfe
für gewaltbereite, rechtsextrem
orientierte Jugendliche
Andreas Sandvoß
Diplom-Sozialpädagogin und Trainerin
für Anti-Gewalt-, Anti-Aggressions-
und Deeskalationstrainings

16.15 Uhr Podiumsdiskussion
Akzeptieren oder konfrontieren?
Herausforderungen im
pädagogischen Umgang mit
rechtsextremen Jugendlichen
mit Anne Broden,
Prof. Dr. Franz Josef Krafeld
und Andreas Sandvoß

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Michaela Köttig
Georg-August-Universität,
Methodenzentrum Sozial-
wissenschaften, Göttingen

